

Ergänzung zur Presseübersicht für November 2015

1. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 24/15

Am 3.11 verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1976 geborenen Angeklagten aus Erwitte, dem Vergewaltigung in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Der Angeklagte ist der geschiedene Ehemann der geschädigten Zeugin. Am 8.7.2014 soll die Zeugin zu dem gemeinsamen Einfamilienhaus gefahren sein, um persönliche Sachen abzuholen. Im weiteren Verlauf soll es zu der Tat gekommen sein, wobei die Zeugin Hämatome an den Oberschenkeln davongetragen haben soll.

AK 44/12

Am 25.11. – mit Fortsetzung am 2.12. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1959 und 1961 geborene Angeklagte aus Paderborn und Höxter, denen Insolvenzverschleppung und Vorenthaltens von Arbeitsentgelt vorgeworfen wird.

Beide Angeklagte waren Geschäftsführer einer Firma in Bad Driburg, die sich mit der Herstellung und Veredelung von Glas beschäftigte. Wegen Zahlungsausfällen eines Hauptkunden soll die Firma in eine ernste Liquiditätskrise geraten sein. Obgleich sie bereits im Dezember 2010 zahlungsunfähig gewesen sei, soll der Insolvenzantrag erst Mitte Mai 2011 gestellt worden sein. Auch sollen die Beiträge zur Sozialversicherung sowie zu einer Pensionskasse – insgesamt mehr als 500.000.—Euro – nicht abgeführt worden sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht